

Bedeutsame Landschaft 17/2

Frankfurter Stadtwald

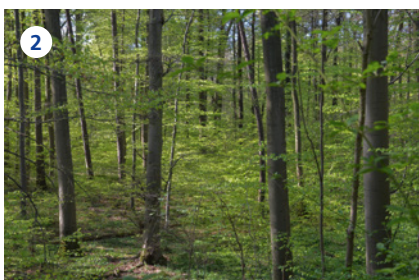


Landschaftsraum: 17 Untermainebene mit Frankfurt, kleinräumige Bereiche in 21 Untermainebene mit Mönchbruch und Flughafen

Kommunen: Frankfurt am Main

Wertgebende Merkmale: Mittlerer und östlicher Teil des Frankfurter Stadtwaldes auf überwiegend quartär abgelagerten Decksedimenten, welcher sich aus Laubwaldbeständen (u. a. Hainsimsen-Waldmeister-Buchenwälder) und Mischwäldern zusammensetzt (Bild 1, 2), partiell naturnahe Ausprägungen (Altholz, Strukturvielfalt), ca. 300

Jahre alte Kiefern (Beiname „Kaisertannen“); Königsbach als einziger Bach im Stadtwald mit einem ca. 6 Hektar großen, aufgestauten Abschnitt, dem sogenannten Jacobiweiher (umgangssprachlich „Vierwaldstättersee“) (Bild 3 und 4), Quellen (u. a. schwefelhaltige Königsbrunnchen), historisch bedeutsame Kulturlandschaftselemente wie ehemalige Grenzsteine („Schäfersteine“), vereinzelt Relikte des Rohstoffabbaus (z. B. Kesselbruchweiher, Basaltgewinnung / „Schwarze Steinkaut“), Waldspielpark Louisa (ehemaliger Lustgarten u. a. mit Pferdestandbild)



Landschaftsbestimmungen mit Bedeutung für die Erhaltung des natürlichen/kulturellen Erbes (ZD 1)

- ☐ Naturlandschaft
- ☒ naturnahe Kulturlandschaft mit geringer technischer Überprägung, u. a. der Frankfurter Oberwald
- ☐ historisch gewachsene Kulturlandschaft
- ☐ sonstige besondere Einzellandschaft

Die wertgebenden Merkmale sind auch für das Landschaftserleben/die landschaftgebundene Erholung (ZD 3) relevant.

Abgrenzung: Waldausdehnung, teils GrünGürtel Frankfurt bzw. LSG, partiell Verkehrsinfrastrukturen (A5, A 661, B 43)

oder technische/anthropogene Überprägungen (z. B. Halde „Monte Scherbelino“) als räumliche Zäsur